

Schneefall verhindert Stadtderby

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Der geplante Test im Sender Waldstadion fiel dem Wetter zum Opfer. Eigentlich wollten sich Fußball-Bezirksligist SW Sende und der Gütersloher A-Ligist SCW Liemke am gestrigen Donnerstagabend im Rahmen ihrer Vorbereitung messen. Doch anhaltende Schneefälle zwangen zu einer Absage des Stadtderbys.

Für Schwarz-Weiß war es nach dem Ausfall des Duells mit dem Gütersloher A-Ligis-

ten SC Verl III bereits der zweite Test, der witterungsbedingt ausfallen musste. Für den kommenden Sonntag um 11.30 Uhr ist das nächste Vorbereitungsspiel geplant. Sende empfängt dann zu Hause Westfalenligist SV Spexard. Der SC Waldeslust trifft bereits am morgigen Samstag um 15 Uhr auf den Paderborner A-Ligisten TuRa Elsen. Liga-Wiederbeginn nach der Winterpause für Sende und den SCW ist jeweils am Sonntag, 17. Februar.

Jahreshauptversammlung Helpup lädt ein

■ **Oerlinghausen** (nw). Beginn im Gasthaus Waldhecker ist am heutigen Freitag um 19.30 Uhr. Die TuS Helpup lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung für die Versammlung stehen neben den Berichten und Ehrungen auch die Stellvertreter-Neuwahlen.

Jahreshauptversammlung Asemissen wählt

■ **Leopoldshöhe** (nw). Der TuS Asemissen lädt seine Mitglieder am heutigen Freitag zur Jahreshauptversammlung ein. Los geht es im Sporthaus an der Grester Straße um 19.30 Uhr. Gewählt werden der 2. Vorsitzende, der 2. Geschäftsführer, der Hauptkassierer, Sozialwart und Kassenprüfer.

Auf Nichtabstiegsplatz ins nächste Auswärtsspiel

Tischtennis-Kreisliga: TTSV Schloß Holte-Sende II gastiert am heutigen Freitag bei Victoria Clarholz

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw/fat). Die TTSV-Reserve verlässt in der Tischtennis-Kreisliga nach dem zweiten Sieg in Folge die Abstiegsränge. Beim Tabellenschlusslicht SV Spexard III konnte Schloß Holte-Sende II erneut auf Dennis Henkenjohann aus der ersten zurückgreifen und so in Bestbesetzung antreten.

Dadurch kam in der Partie nur bis zum 2:2 Spannung auf. Bis dahin glichen die beiden Doppel von Ricardo Brechmann / Jan Kipshagen (3:0) und Waldemar Bartsch und Jürgen Brechmann (3:2) die knappen Fünfsatz-Niederla-

gen von Dennis Henkenjohann / Maximilian Henze und Ricardo Brechmann aus. Danach blieb Henkenjohann (3:0, 3:1) mit zwei Siegen ungeschlagen, während seine fünf Mannschaftskollegen je einen Erfolg zum 9:2-Sieg beitrugen. Durch den Kantersieg tauschten die Holter (9:17) mit dem TV Langenberg II (8:20) die Plätze und belegen nun den ersten Nichtabstiegsplatz.

Am heutigen Freitag um 20 Uhr steht das Auswärtsspiel beim Fünftens Victoria Clarholz (12:14) an. Ein Punktgewinn ist auch hier nicht unmöglich.

DLRG sucht Vereinsmeister

■ **Oerlinghausen** (nw). Die Vereinsmeisterschaften der DLRG Oerlinghausen werfen ihre Schatten voraus. Die Wettbewerbe sind am Donnerstag, 7. Februar, im Hallenbad Helpup.

Das Kräftemessen untereinander ist gerade für die ganz

Kleinen ein Höhepunkt. Schon Wochen vorher bereiten sie sich im Training darauf vor, um den Pokal zu ergattern. Die ersten Schwimmer (Jahrgang 2011-2013 und 2009-2010) starten um 18 Uhr. Die ersten Siegerehrungen sind für 18.30 Uhr geplant.

Ulrich Siegert ist der Skat-König

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Die Organisatoren Klaus Seelbach und Karl Marxcord waren mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden. Beim Preiskat der Boccia-Abteilung des FC Stukenbrock ging es harmonisch zu.

15 Teilnehmer spielten in zwei Runden à 27 Spielen um den Sieg. In der Halbzeit gab

es leckere Schnitten. Zu Gewinnen waren Geldpreise. Den ersten Platz machte Ulrich Siegert vor dem Zweiten Klaus Seelbach, dem Dritten Reiner Rohrmann, der Vierten Christel Schneider und dem Fünftens Theo Peters. Eine Neuaufgabe plant die Boccia-Abteilung des FC Stukenbrock für das kommende Jahr.



Die Top 5: Die Viertplatzierte Christel Schneider (v.l.), Sieger Ulrich Siegert, der Fünfte Theo Peters, der Dritte Reiner Rohrmann und der Zweitplatzierte Klaus Seelbach beim Skat-Turnier.



Holter Torjubiläum in Friedrichsdorf: Maximilian Ulrich (l.), Aushilfskapitän Ibrahim Kalemci (mit orangener Binde am Arm), Kevin Klippenstein (2.v.r.) und Benjamin Nagel (r.) freuen sich mit Torschütze Stefan Elfers (verdeckt). Das 7:0 ist mit dem Sieg beim TBV Lemgo in selber Höhe der bisher höchste Saisonserfolg. FOTO: FABIAN TERWEY

„Wir haben eine einmalige Chance“

Auszeit (9): Fußball-Bezirksligist VfB Schloß Holte überwintert in Schlagdistanz zu Platz 1. Trainer Stefan Studtrucker erklärt im Gespräch zur Winterpause, was für den Aufstieg zum Hundertjährigen passen muss

Von Fabian Terwey

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Seit dieser Saison ist Stefan Studtrucker im Amt. Mit Landesliga-Absteiger Schloß Holte ist der 52-jährige Chefcoach mittendrin im Aufstiegsrennen der Bezirksliga. Der VfB überwintert als Tabellendritter mit drei Punkten Rückstand in Schlagdistanz zu Platz 1. Das Verletzungspech in der Offensive zwang „Stutti“ und seine Holter Löwen in der bisherigen Serie zum Improvisieren. Torjäger Julian Lakämper zog sich in Topform einen Kreuzbandriss gegen Avenwedde zu. Aus Mangel an Alternativen schulte Kevin Schubert vom Defensivspezialisten zum Angreifer um, kommt aktuell sogar schon auf sieben Treffer. Auf Nachfrage erklärt der ehemalige Arminia-Angreifer Studtrucker, dass er im äußersten Notfall selbst nicht mehr auf Torejagd gehen könnte. „Mein Pass liegt bei der Ü50 von Arminia Bielefeld“, erläutert der vierfache Familienvater. Seine Rolle ist an der Seitenlinie, auf dem Feld sind andere die Protagonisten. „Ich will nicht sagen mein verlängertes Arm, aber meine Nummer 1 auf dem Platz ist unser Kapitän Kevin Kröger. Er ist ein absolutes Vorbild. Marco Weigmann hat einen Trainererschein und übernimmt die eine oder andere Trainingseinheit.“ Aktuell bereitet sich der VfB auf die Rückserie vor. Im jüngsten Vorbereitungsspiel gegen Landesliga-Topsteam Tengern gab es ein 0:2. Über das und noch viel mehr spricht Studtrucker im NW-Gespräch zur Winterpause.

...die Qualität der Mannschaft: „Das Team hat absolut gehobene Qualität. Bei einigen Vereinen in der Liga wären unsere Reservisten sicherlich Stammspieler. Besonders in der Defensive haben wir viele Alternativen. Allein in der Innenverteidigung Leute zu haben wie Stefan Elfers oder Benjamin Nagel, ist toll. Benny hat alle Spiele über die volle Distanz gemacht. Faruk Oduncu spielt sich da zudem immer mehr nach vorne. Auf der rechten und linken Außenverteidigerposition sind wir zudem doppelt besetzt. Da haben wir Marco Weigmann und Kevin Schubert, Can-Luca Kaval und Robin Hofmann. Von der Qualität her ist das richtig gut. Aber das allein reicht nicht.“

...das große Verletzungspech: „Der Ausfall von Julian Lakämper tat uns besonders weh. Lucky ist ein echter Vollblutstürmer. Ich bin mir sicher, dass er in der Spitzengruppe der Torschützenliste wäre, wenn er sich nicht vor fast fünf Monaten den Kreuzbandriss zugezogen hätte. Für den Jungen und für uns hoffe ich, dass er schnell wieder fit wird. Er macht gute Fortschritte, aber ich gehe nicht davon aus, dass er in dieser Saison noch spielt. Gerade im vorderen Bereich hatte ich gehofft, dass sich keiner verletzt, weil wir dort quantitativ sowieso nicht so gut besetzt sind. Auch Kevin Klippenstein, Max Ulrich und Dennis Keller sind zwischendurch immer mal wieder ausgefallen. So muss vorne mit Kevin Schubert ein Defensiver ausweichen, der es gut macht. Aber gerade in den Spielen, die Spitz auf Knopf stehen wie gegen Steinhausen, sieht man, dass uns ein Stürmer fehlt, der auch mal ein Dreckspiel für uns entscheiden kann. Stattdessen verteilen sich unsere Treffer auf mehrere Spieler.“

...bisherige Höhe- und Tiefpunkte: „Angefangen hat es mit einem Tiefpunkt. Höhepunkt war, dass wir nach dem 0:2 gegen Steinhausen zum Auftakt sieben Bezirksliga-Spiele in Folge zu Null gewonnen haben. Solch eine Serie habe ich auch noch nicht erlebt. Da waren

Bezirksliga, Staffel 2	
1 Gütersloher TV	17 13 0 4 61:26 39
2 Spvgg. Steinhausen	17 11 4 2 43:16 37
3 VfB Schloß Holte	17 12 0 5 54:17 36
4 VfR Wellensiek	17 9 4 4 37:26 31
5 SC Hicret	17 8 6 3 32:26 30
6 Hörstmar/Lieme	16 7 5 4 31:26 26
7 FC Augustdorf	17 6 6 5 30:29 24
8 TuS Dornberg	17 6 4 7 41:29 22
9 SV Avenwedde	17 5 6 6 25:30 21
10 TBV Lemgo	17 5 4 8 36:44 19
11 TSV Oerlinghausen	17 5 4 8 24:41 19
12 TuS Friedrichsdorf	17 5 4 8 24:43 19
13 SC Bielefeld	16 5 3 8 27:34 18
14 SW Sende	17 4 2 11 28:56 14
15 SuK Canlar	17 4 0 13 23:53 12
16 SV Jerxen-Orbke	17 3 2 12 24:44 11

Heimtabelle	
1 Spvgg. Steinhausen	8 7 1 0 21:3 22
2 Gütersloher TV	8 6 0 2 33:14 18
3 VfR Wellensiek	9 5 1 3 22:18 16
4 VfB Schloß Holte	9 5 0 4 21:11 15
5 TBV Lemgo	8 4 2 2 23:13 14
6 SG Hörstmar/Lieme	6 4 2 0 15:7 14
7 SC Hicret Bielefeld	8 3 4 1 11:10 13
8 TSV Oerlinghausen	9 4 1 4 14:19 13
9 SuK Canlar Bielefeld	9 4 0 5 12:19 12
10 TuS Friedrichsdorf	10 3 3 4 16:27 12
11 FC Augustdorf	8 2 4 2 14:14 10
12 SC Bielefeld 04/26	9 3 1 5 18:20 10
13 SW Sende	8 3 1 4 16:25 10
14 TuS Dornberg	9 2 2 5 19:17 8
15 SV Avenwedde	8 1 4 3 12:16 7
16 SV Jerxen-Orbke	9 2 1 6 16:24 7

Auswärtstabelle	
1 VfB Schloß Holte	8 7 0 1 33: 6 21
2 Gütersloher TV	9 7 0 2 28:12 21
3 SC Hicret	9 5 2 2 21:16 17
4 Spvgg. Steinhausen	9 4 3 2 22:13 15
5 VfR Wellensiek	8 4 3 1 15: 8 15
6 TuS Dornberg	8 4 2 2 22:12 14
7 FC Augustdorf	9 4 2 3 16:15 14
8 SV Avenwedde	9 4 2 3 13:14 14
9 SG Hörstmar/Lieme	10 3 3 4 16:19 12
10 SC Bielefeld 04/26	7 2 2 3 9:14 8
11 TuS Friedrichsdorf	7 2 1 4 8:16 7
12 TSV Oerlinghausen	8 1 3 4 10:22 6
13 TBV Lemgo	9 1 2 6 13:31 5
14 SV Jerxen-Orbke	8 1 1 6 8:20 4
15 SW Sende	9 1 1 7 12:31 4
16 SuK Canlar Bielefeld	8 0 0 8 11:34 0

zum Teil grandiose Siege dabei. Man hatte das Gefühl, niemand könnte die Mannschaft aufhalten. Ausgerechnet gegen den Tabellenletzten Sende verlieren wir dann.“

...das bittere Jahresende mit zwei Niederlagen vor der Winterpause: „Auf die letzte Niederlage gegen Oerlinghausen sind wir nicht mehr groß eingegangen. Man muss nach vorne schauen. Der TSV hatte sich den Sieg für seinen Aufwand verdient. Wir müssen aus unseren Fehlern lernen. Jedes einzelne Spiel bringt drei Punkte. Und gerade gegen die Teams von unten muss man punkten.“

...die Ziele der Vorbereitung: „Als Mannschaft rücken wir zusammen. Der Kader ist ja nicht mehr ganz so groß wie im Sommer. Die Laufbereitschaft muss sich bessern. Am Selbstvertrauen müssen wir arbeiten. Eins-gegen-eins-Situationen anzunehmen, hat

eine Zeit lang gut geklappt, dann nicht mehr. In entscheidenden Situationen müssen wir gedankenschneller sein. Das hat uns Tengern im Testspiel vorgemacht. Auch wenn man natürlich sagen muss, dass sie als Zweiter zu den Landesliga-Topteams gehören.“

...die Integration der Neuzugänge: „Das hat gut geklappt. Da ist die Mannschaft sehr offen. Da ist es auch egal, ob es blutjunge Spieler wie Can Luca Kaval sind. Mit unserem Winter-Zugang Berekat Oduncu wird das genauso gut funktionieren.“

...die persönliche Zukunft beim VfB: „Da mache ich mir gerade wenig Gedanken drüber. Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit ja langfristig angelegt. Es gibt aber viel wichtigere Dinge als meine Position. Da sollte man eher mit dem Team sprechen. Es ist wichtig, dass es zusammenbleibt und noch verstärkt wird. Auch wenn das

insbesondere im Sturm nicht einfach ist, denn alle suchen einen guten Angreifer.“

...die Aufstiegschance: „Vielleicht haben wir ja nochmal die Chance, ganz oben anzugreifen. Wir haben drei Punkte Rückstand zum Tabellenführer GTV. Da geht der Trainer weg. Wellensiek hat sich in der Winterpause gut verstärkt. Ich schätze, dass die vier Mannschaften oben den Meister ausspielen. Aber die Spiele gegen die anderen Teams werden es entscheiden. Wir haben eine einmalige Chance, im Jahr des hundertjährigen Vereinsjubiläums aufzusteigen. So eine Gelegenheit bietet sich nur einmal im Leben.“

„Auszeit“-bisher erschienen: VfB Schloß Holte, TSV Oerlinghausen, SJC Hövelriege, SCW Liemke, TuS Lipperreithe, TSV Oerlinghausen II, SW Sende, TuS Asemissen, TuS Leopoldshöhe.

VfB Schloß Holte – Statistiken

◆ **Torschützen:** Kevin Klippenstein, Kevin Schubert (beide 7 Tore), Stefan Elfers, Julian Lakämper, Maximilian Ulrich (je 6), Zurkani Ajredini, Marco Weigmann (beide 5), Dozgin Bulut (3), Ibrahim Kalemci, Dennis Keller, Kevin Kröger (je 2), Henrik Brummelte, Tomasz Szymura (je 1).
◆ **Höchster Sieg:** Dem VfB Schloß Holte, der zweitgefährlichsten Offensive der Bezirksliga, gelangen gleich zwei 7:0-Erfolge – gegen den TBV Lemgo am 3. Spieltag und beim TuS Friedrichsdorf am 6. Spieltag.

◆ **Höchste Niederlage:** Fünf Bezirksliga-Niederlagen waren es insgesamt. Vier davon fielen mit zwei Toren Unterschied aus. In Hin- und Rückspiel gegen Steinhausen sowie gegen Hicret hieß es jeweils 0:2. Das 1:3 gegen Sende war die Niederlage mit den meisten Gegentoren.
◆ **Erfolgsserie:** Auf das 0:2 gegen Steinhausen am 1. Spieltag folgt eine fast unheimliche Serie von sieben Bezirksliga-Zu-Null-Siegen in Serie.
◆ **Negativserie:** Mit zwei Pleiten in Folge geht es in die Pause: 0:2 gegen Steinhausen, 1:2 gegen Oerlinghausen.



An der Seitenlinie: Trainer Stefan Studtrucker vom VfB Schloß Holte.